

HYBRID-SEMINAR: Der Außenbereich § 35 BauGB

Produktnummer
2026-1383SH

Termin
29.09.2026
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
282,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

§ 35 BauGB regelt die Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich. Die Vorschrift ist zwar tägliches Brot der Baurechtler:in, durch die vielfachen Erweiterungen und (vermeintlichen) Präzisierungen ist sie im Laufe der Jahre aber auch unübersichtlich geworden. Jede Änderung hat neue Fragen aufgeworfen. Vor allem die Vielzahl unbestimmter Rechtsbegriffe bereitet in der baurechtlichen Praxis häufig Schwierigkeiten, die regelmäßig zu Auseinandersetzungen zwischen Bauherren, Nachbar:innen Planer:innen und Behörden führen.

Inhalte

- Abgrenzung Innenbereich/Außenbereich
- Privilegierte Vorhaben, insbesondere
 - Landwirtschaftliche Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe
 - Ortsgebundene Anlagen oder Betriebe
 - Vorhaben mit besonderen Anforderungen an die Umgebung
 - Windenergie-, Biomasse- und Solaranlagen
- Sonstige Vorhaben
 - Aufgreifen von Kleinbauten
- Begünstigte Vorhaben, insbesondere
 - Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude
 - Ersatzgebäude
 - Änderung von erhaltenswerten Gebäuden
 - Erweiterung von Wohngebäuden
 - Erweiterung von Gewerbebetrieben
- Öffentliche Belange
 - Planvorbehalt
- Schonung des Außenbereichs
- Rückbauverpflichtung

Dozent

Gerd Pfeffer
Jurist, Regierungsdirektor a.D., Regierungspräsidium Tübingen

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

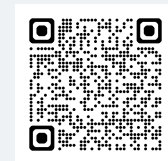
Amelie Burkhardt
0711 21041-52
a.burkhardt@w-wva.de

Konzeption und Beratung

Hanna Baus
0711 21041-49
h.baus@w-wva.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Technische Anforderungen



Impressum

Datenschutzhinweise

Lernziele

Im Seminar soll das komplexe Regelwerk des § 35 BauGB veranschaulicht und für die tägliche Arbeit transparent gemacht werden. Die für die Zulassung von Bauvorhaben im Außenbereich grundlegenden Bestimmungen werden erläutert und Auslegungsfragen diskutiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird die Anwendung der Vorschrift verdeutlicht. Neben der Behandlung des rechtlichen Instrumentariums und der vielfältigen Fragen bei seiner Anwendung sollen Lösungswege für den baurechtlichen Alltag aufgezeigt werden. Begleitet von grafischen Darstellungen werden ausgewählte Problemstellungen erörtert und vertieft und Fragen der Teilnehmer:innen diskutiert mit dem Ziel, die Sicherheit in der praktischen Handhabung zu erhöhen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Leiter:innen der und Mitarbeiter/-innen der Bauämter (Bauverwaltung, Planung und Bauordnung), der Rechts- und Umweltämter der kommunalen Gebietskörperschaften, der am baurechtlichen Genehmigungsverfahren beteiligten staatlichen Behörden, an freie Planer:innen und sonstige Interessierte

Zusatzinformationen

Dieses Seminar wird zur Zertifizierung bei der Architektenkammer eingereicht.